

KONFERENZ:

**25 Jahre PKK-Verbot – 25 Jahre Repression und Demokratieabbau im Dienste
der deutschen Außenpolitik**

am 20. Oktober 2018 im Karl-Liebknecht-Haus, Rosa-Luxemburg-Saal,
Kleine Alexanderstr. 28, 10170 Berlin
10.00 Uhr–19.00 Uhr

PROGRAMM:

EINFÜHRUNGSREFERAT:

- 10.15–11.15:** 25 Jahre PKK-Verbot – Historie des Betätigungsverbots, politische und praktische Folgen
Edith Lunnebach, Rechtsanwältin (sie war seinerzeit involviert in den großen „Düsseldorfer Prozess“
von Ende der 1980er Jahre)
Mehmet Demir, kurdischer Politiker
Monika Morres, Mitarbeiterin von Azadî

Die europäische Dimension der PKK-Verfolgung

- 11.20–11.50:** Berufungsgericht in Brüssel: PKK keine terroristische Organisation, sondern Konfliktpartei im Sinne des
Völkerrechts
Jan Fermon, Rechtsanwalt aus Brüssel/Belgien
- 11.50–12.15:** Aktuelles Verfahren zur Streichung der PKK von der EU-Terrorliste vor dem Europäischen Gerichtshof
(EuGH) in Luxemburg
Tamara Buruma, Rechtsanwältin aus Amsterdam/Niederlande

Repression gegen die kurdische Bewegung in Deutschland

- 12.20–12.50:** Aktuelle Situation und Hintergründe zu den §§129a/b-Strafverfahren:
Lukas Theune, Rechtsanwalt
- 12.50–13.15:** Ausweitung der Strafverfolgung auf syrisch-kurdische Organisationen (Symbolverbote):
Dr. Peer Stolle, Rechtsanwalt, Vorstandsvorsitzender des Republikanischen Anwältinnen- und
Anwältenevereins e.V., RAV
- 13.15–14.30:** Mittagspause

- 14.35–15.05:** **Deutsche und türkische Geheimdienste – in Vergangenheit und Gegenwart**
Jürgen Hoppe, ehemaliger Redakteur des Westdeutschen Rundfunks (WDR)

- 15.05–15.35:** **Aktivitäten des türkischen Geheimdienstes MIT in Deutschland**
Cansu Özdemir, Abgeordnete der Linkspartei in der Bürgerschaft Hamburg

- 15.35–16.05:** **Abbau der demokratischen Grundrechte in der BRD –
Umbau der Sicherheitsarchitektur hin zur präventiven Strafverfolgung**
Heiner Busch, Vorstandsmittglied beim Komitee für Demokratie und Grundrechte e.V.

- 16.05–18.00:** **Abschlussdiskussion**

Veranstaltet wird die Konferenz vom Rechtshilfefonds für Kurdinnen und Kurden in Deutschland, AZADÎ e.V. und dem Verein für Demokratie und Internationales Recht (MAF-DAD e.V.). Mitveranstalter*innen sind die Europäische Vereinigung von Juristinnen und Juristen für Demokratie und Menschenrechte in der Welt e.V. (EJDM/ELDH, die Vereinigung Demokratischer Juristinnen und Juristen e.V. (VDJ) sowie der Bundesvorstand der Roten Hilfe e.V.

AZADÎ e.V. Rechtshilfefonds für Kurden
und Kurdinnen in Deutschland

MAF-DAD e.V., Verein für Demokratie
und Internationales Recht